

# Eine Übersicht von 2. Könige<sup>1</sup>

Die Bibel im Überblick

## Titel des Buches

Das 2. Buch Könige hat seinen Titel von 29 Leitern in diesem Buch, die Könige Israels.

## Autor & Abfassungszeit

Verfasser unbekannt, geschrieben ca. 561 bis 538 v.Chr.

Das 2. Buch Könige ist zur selben Zeit geschrieben worden, wie 1.+2. Samuel und 1. Könige.

## Gattung des Buches

Historischer Erzähltext

## Kontext

Das 2. Buch der Könige ist der letzte der 4 Bücher, die um dieselbe Zeit geschrieben wurden. Es ist allerdings anders, als die vorigen drei, indem der Fokus nicht speziell auf ein paar herausragende Menschen liegt. Im 1. Buch Samuel lesen wir von Samuel und Saul. Im 2. Buch Samuel sticht David hervor. Über die Hälfte von 1. Könige dreht sich um Salomon und seine Herrschaft. Das 2. Buch der Könige ist weniger ein Portrait, als dass es eine Landschaftsmalerei ist. Es geht nicht wirklich um einzelne Personen, sondern eher um ein verschwommenes Gesamtbild. Darin ist es eher dem Buch der Richter gleich, was die Gesamtsituation von Israel aufzeigt. Genauso, wie dabei von 12 Leitern berichtet wird, finden wir hier in diesem Buch auch eine Lawine von Menschen, die uns vorgestellt werden (29 Könige, welche teilweise zu Judah und teilweise zum nördlichen Königreich gehörten).

## Kerngedanke

---

*Wer Gott verwirft, der gewinnt die Welt. Wer die Welt gewinnt, der verliert alles, was er hat.*

---

## Anordnung im Kanon

Das siebte der 12 historischen Bücher im AT.

## Detaillierte Gliederung des Buches

- **1-2**                    **Elias letzter Dienst**
  - 1                    Israel:            Ahasja (böse)
  - 2                    *Elia und Elisa*
- **2-8a**                **Elisas Dienst**
  - 2                    *Elia und Elisa*
  - 3                    Israel:            Joram (böse)

---

<sup>1</sup> Der Großteil dieser Studie ist Mark Devers Buch „*The Message of the Old Testament*“ entnommen (siehe dort „THE MESSAGE OF 2 KINGS: FALL“)

- 4-8a; *Elisa*
- **8b-17 Ende von Israel (Deportation)**
  - 8b Juda: Joram (böse; Frau Atalja) & Ahasja (böse)
  - 9-10 Israel: Jehu (Gericht ausgeführt/Gesetz nicht mit Herzen: 10,30-31)
  - 11-12 Juda: Atalja (böse) & Joasch (recht, solange Jojada lebte)
  - 13 Israel: Joahas (böse) & Joasch (böse); *Elisa*
  - 14 Juda: Amazja (recht),
  - 14 Israel: Jerobeam II (böse),
  - 15 Juda: Asarja (=Usia) (recht)
  - 15 Israel: Secharja(böse) 4Könige(Schallum, **Menahem**, Pekachja, **Pekach**)
  - 15-16 Juda: Jotam (recht) & Ahas (böse)
  - 17 Israel: Hoschea (böse) (Deportation)
- **18-21 Hiskia und 2 böse Könige**
  - 18-20 Hiskia (recht wie David!)
  - 21 Manasse (böse) und Amon (böse)
- **22-24 Josia und 2 böse Könige**
  - 22-23 Josia (recht wie David!)
  - 23-24 Joahas (böse) und Jojakim (böse)
- **24-25 2 Deportationen und 2 böse Könige**
  - 24 Jojachin (böse): Erste Deportation
  - 24-25 Zedekia (böse): Zweite Deportation

## Inhalt des Buches

*„Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.*

*Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle“ (1 Kor 10,11-12)*

Schlüsselereignis: 2. Könige 17.



2. Könige 16,1-4



2. Könige 17,1-16



2. Könige 17,24



2. Könige 18,1-8



2. Könige 18,13-16



## 2. Könige 18,17-30



## 2. Könige 18,31-19,19

### 1. Segen: Gott segnete Sein Volk

Diesen Punkt nehmen wir nun aus dem weitem Kontext dieses Buches. Die Tatsache, nämlich, dass Israel in Israel ist deutet auf Gottes Segen gegenüber seinem Volk hin. Er hatte Abraham ein Land versprochen, die Nation aus der Ägyptischen Gefangenschaft gebracht, und ihnen sein Wort offenbart! Nachdem die erste Generation (vor Josua) es nicht schaffte Gott in dieser Sache zu vertrauen, war es dann erst die zweite Generation, die dann das Land Kanaan einnehmen konnten.

### 2. Versagen: Israels Könige führen das Volk in Sünde

Die Geschichte Israels beginnt mit Segen. Doch leider bleibt es nicht dabei und das Volk versündigt sich gegen ihren Gott. Den größten Einfluss auf den Niedergang des Volkes hatten deren Leiter. Wir lesen von 29 Königen über Israel, einer fast schlimmer als der andere.



## 2. Könige 21,3-6

Die wichtigste Lektion aus diesem ganzen hin und her dieser Könige ist folgende: wenn du dabei bist irgendeinen anderen Gott, außer den Gott der Bibel, anzubeten, dann mag es sein, dass diesen Gott überhaupt nicht kennst. Denn:

**Wer Ihn wirklich kennt weiß, dass es keinen anderen gibt!**



## Johannes 15,10

Wer von sich behauptet Jesus zu lieben muss sein Wort kennen und im Gehorsam danach wandeln. Und der Grund dafür ist nicht, dass dieser Gehorsam uns Erlösung bringt, sondern unsere Erlösung deutlich macht. Ein echtes Kind Gottes muss man nicht zum Gehorsam peitschen.

### 3. Bestrafung: Gott bestraft Unglaube

Sünde hat Konsequenzen. So bestraft Gott sein Volk für ständigen Ungehorsam. Wir sehen das immer wieder im AT, und so auch hier. Zum Beispiel beginnt das Buch, in Kapitel 1, mit dem Aufruhr der Moabiter, bis wir dann in Kapitel davon lesen:



## 2. Könige 10,23

Ist das wirklich der Gott der Bibel? Kapitel 17 drückt es sehr deutlich aus:

*„Und dies geschah deshalb, weil die Kinder Israels gesündigt hatten gegen den Herrn, ihren Gott, der sie aus dem Land Ägypten geführt hatte, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten, und weil sie andere Götter fürchteten“ (2. Kön. 17,7)*

Sünde hat Konsequenzen.



## Philipper 2,12

Du kannst dies alleine dann verwirklichen, wenn du einen Mittler hast, der für dich vor Gott eingestanden ist und dir ein neues Herz gegeben hat. Wenn du dieses Herz nun hast, dann solltest du dich immer wieder fragen von welchen Konsequenzen dich Gott errettet hat.

### 4. Hoffnung: Gottes Kinder haben ständig Hoffnung

Trotz all des Ungehorsams und all der Bestrafung sehen wir trotzdem einen Hoffnungsschimmer aufglimmen, auch in diesem Buch. Es gibt kein Buch der Bibel, welches alleine depressiv ist. Gott zeit uns immer wieder auf, dass auf echte Buße auch echte Erneuerung folgt!

Wir sehen das in diesem Buch bei Jehu (10,28), Joas (12,2), Hiskia (18,3) und Josia (22,2). Auch das ist ein Muster, welches wir immer wieder im AT finden: Gott sorgt dafür, dass es einen Überrest an treuen Nachfolgern gibt, welche am Ende sein Ziel für die Heilsgeschichte vorantreiben.

Mein Freund: ohne Buße gibt es keine Erlösung. Aber wir haben das Versprechen in der Hoffnung, dass Buße auch immer Leben produziert. Die Beispiele in diesem Buch sind genügend.

Gott hat versprochen. Er wird es auch vollbringen!

**Was will ich mir merken?**